Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 7 (1766)

Heft: 4

**Rubrik:** Meteorologische Tabellen, und landwirthschaftliche Beobachtungen,

vom Jenner, Hornung, März, Aprill, Mäy und Brachmonat 1766

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologische Tabellen,

> und landwirthschaftliche

Beobachtungen,

vom

Jenner, Hornung, Mårz, Aprill, Mån und Brachmonat 1766.

r ( satisfication and a feature

Augustin no do a M

111.00

olice dinary and a construction of the constru

# Meteorologische Bevbachtungen.

### vom Jenner 1766.

### Barometer.

Sein hochster	Standpur	nét:	3eII.	lire.
tu Bern ben 30.	•		27.	•
tu Orbe den 29 und 30.	ò	6	27.	3.
du St. Cerque ben 29 und	30, 1		24.	81/2
du Cottens den 30.		3	26.	91
tu Losanne den 29. und 3	10.		26.	101
du Bivis den 30.		30 810	27.	2 1
su Trachselwald den 29.	30.	9	26.	5.
in Kilchberg den 29. 30.		18 .00	26.	12.
Sein niedrigster	Standpun		Vet	
su Bern den 3.	49 % mi	30u. 26.	lin.	lin.
du Orbe den 2. 3.	. 01	26.	6.	13.
tu St. Cergue ben 3.	.01	$24\frac{\tau}{2}$		8.
su Cottens ben 3.	i **	26.	Diej.	91/2
su Losanne den 3.	10 ig 115 d.	26.	11/2	9.
du Bivis den 4. 9. 10.	8.1	26.	61/2	8.
du Trachselwald den 3.	- 4-	25.	7.	10.
lu Kilchberg den 3.	i	26.	1.	II.
19	n 2		Ther	mos

### Thermometer.

Sein höchster Standpunkt	grab.
zu Vern den 29ten -	- 7
zu Orbe den 10.	21.
su St. Cergue den 17.	10,
su Cottens den 29	- 8
zu Losanne den 29.	7
zu Vivis den 29. –	- 8.
zu Trachselwald den 29.	2017-0180 0180 0160
zu Kilchberg den 5	6.
Sein niedrigster Standpunkt:	Verand. grad.
zu Vern den 8ten	271 20
au Orbe den 29.	81 131
su St. Cergue den 10.	26. 16.
zu Cottens den 10	22 1 13
zu Losanne den 19.	23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
zu Vivis den 10.	211 13
zu Trachselwald den 1 und 8.	25. 17
zu Kilchberg den 8.	24.    18

#### Summ Summ der Graden der Barme: der Graden der Kalte: Morgen. Mit. Ab. Morg. Mit. Ab. - 657. 449½ 548½ su Bern du Orbe - 4613 3811 439. su St. Cergue $-577\frac{3}{4}481\frac{1}{2}572\frac{1}{2}$ au Cottens - 463 404. 439 4 su Losanne - 5123 402. 507\$ tu Vivis - 5001 3531 4551 &u Trachselm. - 625 1 409. 586. iu Kilchberg - 570. 464. 529. Regenwasser so gefallen: 3011. lin. punët in Bern 0. 0. 0. iu Orbe 3. 0. in St. Cergue lu Cottens

0. 0. 0.

du Losanne

in Bivis

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Dieser Monat war ausservenlich kalt und troken; Barometer so hoch, als man ihn je gesehen hat, und die Winde immer von nord und nordost. Es siele sehr wenig Schnee. Bern, Orbe, Losanne, Cottens, Vivis, Aydau.

Der Murten - und Bieler - See sind sehr hart zugefroren, so daß man ohne gefahr darüber gehen und sahren konnte; der leztere war sechs zölle tief gestroren. Ays dau. Auch der Genser - See sieng an, den ufferen nach, einiche schuhe breit, zuzusrieren. Losanne Die Kälte drang dergestalt aller Orten durch, daß in vier len kelleren der Wein gestror. Bern, Cottens, Pivis. Der Boden fror in den Reden dren schuhe tief. Vivis. Der Boden fror in den Reden dren schuhe tief. Vivis. Palten. Bern, Vivis. Im Emmenthale ist vor det großen Kälte Schnee gesallen, der daß erdrich dekter so, daß in diesem so heiben winter dennoch die brunn quellen weniger abgang litten. Trachselwald. Und Kilchberg herum froren viele Brunnen zu; die Aatward auch ausserordenlich klein.

Im anfang des monats war die Kälte am größens gegen die mitte nahm sie ein wenig ab; gegen da ende aber brach sie mit aller macht wieder ein. Bern Kilchberg. Ben der größen Kälte war der himme immer bedeft und beständiger nebel; erst gegen di mitte und das ende des monats hatten wir einige sch pe tage. Bern.

Die Wintersaat hat schlechtes aussehen, insonderheit!
feuchtem lande. Cottens, Aydau. Der boden
guch sehr tief gefrohren; wo man hingegen sette teid

erde oder weissen mergel auf die åker ausgeführet hat te, ist er nicht gefroren, sondern hat sich gebrökelt. Tydau.

- Die Wässermatten sind ganz mit eis überdekt, man besorget, sie werden davon schaden leiden. Cottens, Kilchberg, Tydau.
- Es sind die meisten alten Stoke von der kälte gespalten und verdorben. Bern, Oivis, Kilchberg, Ay. dau. Die erde war hart gestoren an den meisten vrten, daß man in den Reben nicht arbeiten konnte. Cottens. Doch siengen einige an, in der lezten woche sie zu schneiden. Vivis.
- Bäume sind sehr viele gespalten, wie Nußbäume, Eichen zc. Cottens, Bern. Insonderheit auf der höshe. Vivis.
- Die Bergen waren sparsam mit schnee bedekt. Cottens, Nydau. Es erschienen die Entvögel in grosser menge, in den flüssen und bächen, weil die Seen zugefroren waren. Kilchberg.
- Es herrschten verschiedene Krankheiten, insonderheit Seistenstechen, zu personen starben diesen monat in Lossanne. Die Rödlen herrschten ben kindern zu Tracksselwald. Die rothe Ruhr zeigte sich an einigen orsten, auch Schlagsüsse, starke Husten, Schnuppen, und andere Winterkrankheiten. Kilchberg, Aydau.
- Unter dem Viehe waren sonst keine krankheiten, als und ter den Schaassen, von welchen viele an der Lungens krankheit durchziengen. Cottens.

### Meteorologische Beobachtungen.

### vom Hornung 1766.

### Barometer.

2409,00
180
I H
2.
8.
8.8
<b>D.</b>
I.
5.
9.
d.
1.
2.
Y Z
H S
· HIA
HIA
Y Z

### Thermometer.

1 83	Sein höchster Stand	puntt:	BE SHIZE	grad.
#11	Vern den 18ten -		4:	21/2
111	Orbe den 18.		-	20 40 6.
şu	St. Cerque den 14. 18.			at the same of the same of the
au	Cottens den 13.			01 401 401 401
au	Losanne den 13.	4		44
gu	Vivis den 14. 18. 19ten			4.
111	Trachselwald den 17.	-		
in	Kilchberg den 13.17.18.			3014

Sein niedrigster Standpunkt:

Berand.

300		grad.	grad.
811	Bern den 10.	26.	23 1
au	Orbe den 18.	18.	14.
811	St. Cerque ben 7. 9.	22.	16.
<b>#</b> 11	Cottens den 7.	18.	121
šu	Losanne den 7.		131
in	Vivis den 7ten	161/2	13 1
au	Trachfelwald den 9.	23.	20.
116	Kilchberg ben 9.	231	18.

### 200 Meteorologische Tabellen

Summ	Summ			
ber Graden der Wärme:	der Graden der Kälte:			
Morgen. Mit.	Ab. Morg. Mitt. Ab.			
su Vern	- 455½ 236½ 356.			
gu Orbe	- 333. 260. 311.			
su St. Cergue	- 441½ 317½ 398.			
zu Cottens	- 334. 275. 317.			
zu Losanne	$-352\frac{1}{2}242\frac{1}{4}330.$			
ju Vivis	- 329. 208. 291½			
zu Trachselw	-, 412½ 242½ 395.			
su Kilchberg	- 416. 311 385 1			
Regenwasses	e so gefallen:			
With the same	soll. lin. punët			
zu Vern	0. 0. 0.			
zu Orbe .	- 90 and I and 2.			
su St. Cergne -	a 1. 6. 1.			
su Cottens .	I. 7. 21.			
zu Losanne .	I. O. 10.			
gu Vivis	. I. O. 6.			

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- er anfang des monats war noch immer kalt, gegen die mitte etwas gelinder; gegen das ende nahm die kälte von neuem überhand. Bern, Cottens, Vivis, Losanne, Kilchberg.
- Die kälte drang immer mehr in die wohnungen ein, so daß es in den meisten kellern gefror. Erdapfel, Rüben, Möhren, und andrer vorrath, ist sowohl in kellern als den gruben unter der erde gestoren, und meist verdorben, Bern, Trachselwald.
- Der Barometer stand sehr veränderlich, bald sehr hoch, baid wieder sehr niedrig Bern, Kilchberg.
- Die Nordwinde hatten noch immer die oberhand; doch blies der wind einige male von Súd und West. Bern, Losanne, Pivis, Cottens.
- Die Kornfelder sahen wie Brachfelder aus. Orbe. Doch siengen sie gegen das ende des monats an zu grünen. Cottens. Man förchtet der tief gefrorne schnee dörfte an bergichten und schattigten stellen der saat schaden. Trachselwald. Die Kornfelder sahen ganz gelb aus zu Ardau.
- Bu anfang des monats trug man den dung in die Resben, und nach der mitte die erde. Orbe, Cottens. Auch sieng man an sie zu schneiden; an den meisten orten aber war es noch zu hart gestroren, das man weder schneiden, noch weniger graben konnte. Orbe, Cottens, Divis. Man kan noch nicht von dem schaden urtheilen den die Reben durch die kälte erlitzten, doch muthmasset man nicht viel gutes, weit der schnitt an einigen orten troken und blasgrün ist Divis.

- Das Eis ist auf den Wiesen ben der gelinden witterung wieder stark eingeschmolzen, wie auch durch einige regen, und an solchen stellen scheinen sie grün; doch blieb noch viel eis. Cottens.
- Die Bäume haben sehr von der kälte gelitten. Es sind viele Nuß = und Kastanienbäume zerspalten. Cottens. Auch sind die meisten Lorbeer = Rosmarin = und Feisgenbäume erfroren. Vivis.
- Auf den Bergen ist tiefer schnee gefallen. Cottens.
- In den Gärten hat die kälte bennahe alles zu grunde gerichtet. Vivis, Aydau.
- Die Störche sind, ungeacht der grossen kälte, gegen das ende des monats, etwas später als in andern jahren, angekommen. Tydau, Kilchberg.
- Die Bienen sind sehr hart mitgenommen worden, und ein guter theil ist durchgangen. Bern, Kilchberg.
- Faule = hizige = und Flußsieber, Stich, Schnuppen und Heischerkeit regieren noch hin und wieder. Losanne, Kilchberg, Clydau.
- Die Rötlen oder Maseren übergehen nur wenige kinder die nicht davon überkallen werden. Crachselwald.
- Schaafe stehen noch hin und wieder ab. Aydau.



The action pas from their think the first wife of

45 the policy year a felt have spelicit have not the

# Meteorologische Beobachtungen.

### vom Mårz 1766.

### Barometer.

Sein hochster Standpunkt:	30U. lin.
su Vern den 7. 8ten	26. 8½
m Orbe den 7.	26, 114
su St. Cergue den 6. 7. 8.	24. 161
zu Cottens den 7.	26. 64
zu Losanne den 6.	26. 8.
zu Bivis den 6 und 7ten -	26. 10.
zu Trachselwald den 6. 7.	26. 2.
su Kilchberg den 7. 8	26. 9.
Sein niedrigster Standpunkt:	Berand.
zu Bern den 27 25.	CATHORN TON THE STATE OF
su Orbe den 27 26.	- 113
zu St. Cergue den 24 24.	11/2 9.
au Cottens den 27 25.	71 103
su Losanne den 27 25.	9. 11.
su Losanne den 27 25. su Vivis den 27 25.	$11\frac{1}{2}$ $10\frac{1}{2}$
su Trachselwald den 27 25. su Kilchberg den 27 25:	2. 12.
su Kilchberg den 27. = 25:	91 112

### Thermometer.

	Gein höchster Standpunkt	grad.
#11	Bern den 18.	2.
111	Orbe den 12. 15. 17.	9
811	St. Cerque den 11. 12. 16.	* 0,
su	Cottens den 7.	o v
zu	Losanne den 7.	$\begin{array}{ccc}  & & & & \\  & & & \\  & & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\  & & \\$
au	Bivis den 12. und 18ten	4 2,
111	Trachselwald den 11. 15.16.	- 2,
su	Kilchberg den 18.	5 1 2 5
	As a second of the second of t	57

Sein niedrigster Standpunkt:	Verand. grad. grad.
au Bern den tumben and a	17. 19.
su Orbe den 25.	13. 14.
su St. Cergue den 24.	18. 18.
su Cottens den 25.	14. 13
zu Losanne den 24 und 25.	121 133
su Vivis den 24.	12. 14.
zu Trachselwald den I.	17. 19.
zu Kilchberg den r.	151 17.

### Gumm Gumm

der Graden der Warme: der Graden der Kalte:

Morg. Mitt. Ab. Morgen. Mit. Ab.

4= - 334= 115. 241. au Bern

229.  $119\frac{1}{2}$  213 $\frac{2}{4}$ in Orbe

3401 1801 3151 su St. Cerque

au Cottens - 2421 142. 2042

- 3½ - 270¼ 113½ 225¾ su Losanne

u Vivis -  $7\frac{1}{2}$  - 220. 89. 148 $\frac{1}{2}$ 

su Trachselw. - 10½ - 315. 114½ 283.

şu Kilchberg - 5. - 304½ 103. 221,

### 

### Regenwasser so gefallen:

30II. lin.puntt

gu Bern

in Orbe I. I1 -

2. IO. 8. an St. Cerque

au Cottens - 1. 11. 29.

du Losanne

du Vivis

the court include the last thingers thank

PART THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- Die lust war in diesem monate, sowohl zu ansang als gegen das ende, noch sehr kalt. In der mitte des monats war das wetter hell und gelind; aber der monat endete sich mit kaltem, nassem und stürmischem wetter. Bern, Cottens, Losanne, Vivis, Kilch, berg. Auf dem lande schmolz der Schnee und das Sis; doch stel gegen das ende des monats wieder et, was Schnee. Der boden thauete nach und nach auf. Der Bieler. See blied bis gegen die mitte des monats hart gestoren; so daß den 1. ein Küsser auf dem weiten gestornen See ein 24. säume wein haltendes Lägersaß ausrichtete, ben hellem seuer wärmte, und völlig zurecht machte. Erst gegen die mitte des monats froren die usser los. Das Sis hielt in der mitte des Sees bis den 23 und 24ten. Aydau.
- Die Winde bliesen meist von nordorst und nordwest. Bern, Cottens, Oivis. Doch auch von süd und west. Losanne.
- Die Saaten waren wider alles verhoffen schön, und nur die auf magerem und feuchtem land haben gelitz ten. Bern, Orbe, Cottens, Rilchberg, Aydau, Trachselwald. Der Lewat war meist schlecht. Kilcheberg.
- Man sieng an die Sommerfrüchte zu saen, aber wegen dem kalten und seuchten wetter konnte man nicht wohl fortkommen. Bern, Cottens.
- Man spühret je långer je mehr den schaden, den die Reben von der Kälte erlitten. Sonderlich sind die meisten Stöke von 6 und 7 jahren zu grund gegangen. Man rechnet, daß an vielen orten ein drittel,

sween drittel, und durchgehends die helfte der Stöke, erstorben. Orbe, Losanne, Cottens. Ja es sind orte, wo von 30. Stöken kaum einer blieb. Cottens. Die Reben in dem slachen lande haben mehr gelitsten, als die in den höhen; die magern mehr als die fetten. Die art des bodens machte keinen unterscheid. Die so vor dem nordwinde beschirmet waren, sind übel zugerichtet worden. Auch sind mehr rothe Stözke verdorben. Cottens. Man wagte es nur wenige einzulegen, weil man den Stöken nicht trauete. Cotztens, Losanne, Kilchberg.

Gegen das ende des monats siengen die geschnittenen Reben an zu weinen; da man sie aber tieffer schnitte, so hatte der Schnitt die farbe eines faulen apfels, und die augen konnte man wie staub zerreiben. Divis.

Die Wiesen waren mit Eis bedekt, bis zur mitte des monats, obschon das erdrich aufgefroren war; auch an den stellen, wo das eis weg ist, grünen sie noch nicht. Cottens, Kilchberg. Violen sahe man zus erst den sten. Kilchberg.

In den Garten sind wenig wintergewächse über geblies ben. Man sieng die Gartenarbeit mit dem monat an. Kilchberg, Cottens.

Die kalten Rächte haben die blüthe an den bäumen geschindert auszuschlagen; doch sahe man am ende des monats Aprikosen = Blüthen. Cottens; die aber von der kälte stark gelitten. Losanne. Die Feigenbäume haben unter den fruchttragenden bäumen alleine geslitten; andere bäume sind voll Blüthen. Vivis.

Auf den bergen ist viel Schnee gefallen, der aber durch den warmen Regen vom 31, stark eingeschmolzen ist. Cottens.

- Die Bienen sind gröstentheils' durchgegangen, und die so übrig geblieben, muß man speisen, sonst würden sie gleiches schiksal haben. Cottens, Kilchberg.
- Das faule Fieber und der Stich raffen noch immer viele menschen hin. Die zahl der Todten, in diesen dren monaten dieses Jahrs, erstrekt sich zu Losanne auf 190. Diese bösartigen Fieber breiten sich auch auf dem lande aus. Cottens; doch sterben nicht viele menschen davon. Divis. An andern orten spühret man gleiche Krankheiten, wie in den vorigen monaten. Trachselwald, Kilchberg, Tydau.

Es gehn noch immer Schaafe durch. Cottens.

## Meteorologische Beobachtungen.

vom Aprill 1766.

### Barometer.

	Sein höchster Standpunkt	: •	30II.	lin.
311	Vern den 6. und 7.		26.	81/2
811	Orbe den 6 und 7.		26.	II.
\$11	St. Cergue den 7.	•	24.	10,
34	Cottens den 7		26.	$6\frac{t}{2}$
311	Losanne den 7.	•	26.	7章
\$11	Trachselwald den 6 und 7.	_	26.	2.
8U	Kilchberg den 6.	¥.	26.	9.
	Sein niedrigster Standpunkt		Ver	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
311	Vern den 24.	30II. 26.		11n.
zu	Orbe den 23.	26.	3.	8.
au	St. Cergue ben 24.	24.	3.	7.
au	Cottens den 23 und 24.	25.	103	74
zu	Losanne den 23.	25.	113	73
au	Trachselwald den 24.	25.	5-	9.
\$11	Kilchberg den 24.	25.	12.	9.

## Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grab.
zu Vern den 24ten	8.
zu Orbe den 30.	& 10 3/4 10
in St. Cergue den 1. 3. 24.	0.
zu Cottens den 23. und 24.	41/2
zu Losanne den 24ten	4½ 534 0
zu Trachselwald den 24.	7.
su Kilchberg den 24	7.0000
Sein niedrigster Standpunkt: Verd	
su Bern den iten - 13.	21.
zu Orbe den iten 9.	34
zu St. Cergue den 8. 10. 11.	11.
şu Cottens den 1. 2. 10.	123
zu Losanne den Iten - 9.	143
zu Trachselwald den 1. und 2 10.	17.
su Kilchberg den 22 9.	17.

Summ			Summ			
der Graden der Warme:			der Graden der Kälte:			
M	orgen.	Mit.	216.	Morg.	Mitt.	216.
au Bern	-	68.	-	98±	121	100.
au Orbe	-	63½	234	1243	12.	632
su St. Cerque		-	-	239.	80½	2031
su Cottens	03	44¥	5.	1081	17.	661
du Losanne	-	62¥	4.	1383	8.	754
su Trachselw.	_	731		166 <u>1</u>	187	1241
su Kilchberg	ı.	79.	7.	120.	6.	59½
- B	ې=	<b>=%</b> =	&-	=82==	&==	sk=

### Regenwasser so gefallen:

				untt		
du	Bern	d	0	I.	II.	-
đu	Orbe	•		2.	81/2	•
, 8H	St. Cergue	•		2.	6.	5.
đu	Cottens	•		I,	6.	6.
au	Losanne	ø	,	ı.	8.	II.

#### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- Die Mitterung war in diesem monate ziemlich schön und troken. Die nächte etwas kühl. Bern, Cottens, Kilchberg, Aydau. Doch waren wenige Reissen. Bern. Im gegentheil einiger thau. Kilchberg. Es hat ost gedonnert Losanne, Vivis, Cottens, Kilchberg. Mit dem regen ist auch ost risel gefallen. Cottens, Losanne, Vivis. Und ein strahl zu Kilchberg. Der wind blies ost von nord und nordost zu Bern, Losanne, Kilchberg.
- Der Barometer hat sich wenig veränderet. Bern, Losanne. Die Winter- und Sommersaaten sind überhaupt schön. Orbe, Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Doch haben die nordwinde und der schnee das Mischelkorn verdünnert; der Weizen hält sich gut. Cottens.
- Roggen und Gersten sind auch an einigen orten dunne. Rilchberg. Die Sommersat errint aller orten sehr schön, und das wetter ist sehr günstig. Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.
- Die Wiesen siengen erst gegen das ende des monats zu grünen an. Das eis hat an vielen orten den rasen verderbet. Cottens, Orbe, Trachselwald. Sie wurden durch die kalten winde im wachsthum gehindert, aber einige thaue und regen, machten das Gras wachsen, so daß man den 17. schon ansieng einzugrasen. Kilchberg.
- In den Reben treiben die Stoke, so nicht erfroren sind, gegen die mitte des monats aus. Orbe, Cottens. Man hat angesangen die Weinberge zu haken. Orbe, Kilchberg. Die ganz erfrornen Reben treiben an einigen

nigen orten zu unterst aus dem boden. Diese schosse mussen aber zuerst geschnitten und wieder eingelegt wers den, eh man frucht davon hoffen kan. Orbe, Cotstens, Kilchberg, Nydau. Die stoke, so nicht ers froren, haben gute und schone früchte. Cottens. Der schade, den die Reben erlitten, zeigt sich noch immer sehr beträchtlich; durchgehends ist der halbe theil erfroren, an einigen orten blieben von 40. stogen nur einer, und zum unglüt hat das gute gewächs am meisten gelitten. Cottens, Kilchberg.

Auf den Vergen ist nicht viel schnee mehr, noch grünen sie nicht, aus mangel der wärme. Cottens, Aydau. In den Gärten kam das frich gesäete sehr langsam wes

gen den kalten winden. Die Blumen haben auch von

der falte ftark gelitten. Bilchberg.

Die Bäume blühen schön. Den 12. die Mandelbäusme; die Nußbäume versprechen viel. Cottens. Die Kirschbäume blüthen den 21sten. Orbe. Die Kirschsund Birenbäume blühen schön; die Apfelbäume wesniger. Trachselwald. Pfersich und Aprikosen blühen schlecht, den sten zeigten sich die ersten blüthen zu Kilchberg, und hier blüthen die Tierlein erst am ensde des märzens, welches sonst im hornung zu gescheshen psieget.

Man erhielt einige Bienenkörbe durch die grosse sörgfalt, mit der man sie speisen mußte. Cottens, Rilchberg.

Man hörte die erste Nachtigal den 4ten, den 5ten den Gustut; zu gleicher zeit zeigten sich Schwalben zu Kilchb.

Es liessen sich hin und wieder faule Fieber, Stiche, Engbrünstigkeiten, Schwulsten, Schlagsüsse, Mattigkeit an den gliedern, Schnuppen und Kinderpoken spühren, doch sterben wenige leute. Cottens, Kilchb. Trachselw.

Un Thieren zeigten fich keine Krankheiten, ohne daß es eis

nige taube hunde giebt. Rilchberg.

### Meteorologische Beobachtungen.

vom May 1766.

#### Barometer.

2016년 1일 10 12 12 12 14 14 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15			
Sein höchster Standpu	nft:	30U.	lin.
su Vern den 15.	,	26.	9.
in Orbe den 7 und 15.		26.	II.
su St. Cerque den 6. 7 und 16.		24.	10.
su Cottens den 7. 16.		25.	6.
zu Losanne den 16.		26.	74
zu Trachselwald den 6. 15. 16.		26.	2.
zu Kilchberg den 7. 15. 16.	\$	26.	81
Sein niedrigster Standpu	nft:	230	rånd.
4.00	30II.	lin.	lin.
Au Vern den 30.	26.	$I_{\frac{1}{2}}$	$7\frac{1}{2}$
zu Orbe den 29. 30.	26.	4.	7.
zu St. Cergue den 30.	24.	3.	7.
zu Cottens den 30.	01	II.	7.
On Course ton Jan	4).	-7.	14
zu Losanne den 30.	26.	- 11	74
Note that the same of the same		-	

### Thermometer.

	Sein hochst	er Standp	ounkt:	grad.
su Vern den	8.			111
su Orbe den	8.7	•	1,00	12.
su St. Cergi	ue den 8.		8	- 7.
zu Cottens d	en 8.			7. 91.
zu Losanne d	en 8.		•	9.
zu Trachselm	ald den 8.		02 10	10,
zu Kilchberg	den 8.			

	Sein niedrigster Standpunkt: Nach.	erånd.
åll	Vern den 17 8.	191/2
811	Orbe den 14.	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
<b>\$11</b>	St. Cergue den 13. 14 9.	16,
811	Cottens den 14.	141
åu	Losanne den 3 und 14 $\frac{0}{4^{\frac{1}{2}}}$	131
au	Trachselwald den 14.	18.
şu		162

C	-	4444
0	un	1111

#### Summ

der Graden	der W	årme:	der	Graden	der S	Kälte:
	Morg.	Mit.	206.	Morg.	Mit.	216.
gu Bern	- 1 2	170.	13.	1171	4.	1581
şu Orbe	8.	$126\frac{3}{4}$	364	$36\frac{3}{4}$	5 <u>1</u>	183
gu St. Cergu	e 5.	60.	9.	73±	34.	103.
gu Cottens	174	$116\frac{3}{4}$	39¥	311	4.	19.
su Losanne	104	1581	444	461	1/2	154
zu Trachselw.	21/2	1291	101	75.	6.	51½
su Kilchberg	41/2	54±	29½	55.	3.	201



### Regenwasser so gefallen:

30U. Im. punkt
4u Bern - 6, 9, 5.
8u Orbe - 6, 7, 9.
4u St. Cergue - 7, 6,  $1\frac{1}{2}$ 4u Cottens - 5, 4, 4u Losanne - 5, 11, 6.

#### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Dieser Monat war durchaus kalt, und es regnete sehr oft. Bern, Cottens, Cosanne, Aydau. Der Wests wind hatte die oberhand zu Bern, Cottens, Cossanne Hingegen änderten sich die winde immer zu Rilchberg, welches östern Niesel verursachte. Den 27 schlug der Strahl in ein Landhaus ben Losans ne. Es siel hin und wieder starker Hagel. Den 25. den Diesbach und Wichtrach. Bern. Den 28. siel ein verderbender Hagel ben Vullieres und Colombier. Den 29. ben Genel, St. Oyer und Essertine. Cottens.

Die Wintersaat ist wegen der kalten und seuchten Witstrung schlecht und dunn. Bern, Aydau, Cosansne. Doch stuhnde sie schön um Trachselwald. Zu Cottens war der Waizen auch schön.

Die Sommersaat hingegen komt sehr gut, und verspricht viel; insonderheit in leichtem boden: sur hartes land aber hat es zu oft geregnet. Bern, Cottens, Los same. Der Roggen blühete den 20ten zu Cottens. Der Weizen aber stuhnde noch nicht in Aeren. Hinsgegen hatten die Gerste und der Rogge in Aehren gestrieben den 14. um Kischberg.

Die Erdfiche thaten auch in diesen gegenden dem Lewath grossen schaden. Kilchberg.

Die Wiesen versprechen keine reiche Heuernde; nur grobe Grasarten sind groß gewachsen: die seineren aber blieben, wegen der kalten witterung, klein. Bern, Aydau, Cottens. An trokenen orten, wo man nicht wässerte, ist mehr zu hossen. Kilchberg, Cotztens.

Die Reben haben von den kublen und häuffigen Regen gelitten,

gelitten, und sind viele in Gablen aufgeschossen. Cotstens, Kilchberg. Nebstöke, die man erstorben glaubste, schlagen wieder aus. Cottens. Es ist mehr ausschein in geringen als in guten weinbergen; bende haben von dem öftern Riesel gelitten. Kilchberg.

- Die Fruchtbäume haben sehr schön verblühet, und ges ben hoffnung zu vielem Obst. Doch fallen, wegen dem kalten Regen, viele Früchte ab. Auch thun die Raupen hin und wieder schaden. Die Pfersichbäume werden insonderheit von den Baumläusen hart mits genommen. Cottens.
- Die Nußbäume versprechen auch viel. Losanne. Hingegen ward die Apfelblüthe von gistigen Südwinden verderbt. Trachselwald. Auch haben die Bäume wenig und schlecht geblühet zu Kilchberg.
- Die Küher zogen in der lezten woche des monats auf die Berge. Cottens, Aydau; litten aber sehr von der Kälte und dem mangel an Grase. Cottens, Trachs selwald.
- Die kalte witterung war den Bienen auch sehr schädlich; sie schwärmeten nicht. Cottens, Kilchberg. Man mußte die schwächsten noch speisen. Kilchberg.
- Hanf und Flachs sind schön. Cottens, Aydau; wo sie nicht vom Hagel gelitten haben. Bern.
- Man spühret Schlagstüsse, druken auf der Brust, Halss weh und Heischerkeit. Kilchberg.
- Auch hat in diesen gegenden die Lungesucht am Vieh noch nicht gänzlich aufgehört.

### Meteorologische Beobachtungen.

### vom Brachmonat 1766.

### Barometer.

	Sein hochster St	andpun	ft.	30U.	lin.
311	Bern den 21. 22., 23.	7 11		26.	87
đu	Orbe den 20.24		•	26.	11.
811	St. Cergue den 22.	- E	•	24.	91
du	Cottens den 23ten -	CO ESC	-	26.	6.
111	Losanne den 22 und 23te	n -		26.	7.
811	Trachselwald den 22 und	23ten		26.	2+
åu	Kilchberg den 22.	THE PARTY	•	26.	81/2
	Sein niedrigster Stant	punkt:	toll		ånd.
811	Sein niedrigster Stand Vern den 1. 29. 30ten	punkt:	30II. 26.	Iin.	ånd. lin. $4\frac{1}{2}$
		punkt:	26.	Iin.	lin.
8u	Vern den 1. 29. zoten	punkt:	26.	lin.    4.    6½	lin. $4\frac{1}{2}$
811 811	Bern den 1. 29. zoten Orbe den 1.	punkt:	26. 26.	Iin. $ 4.$ $ 6\frac{1}{2}$ $ 4\frac{1}{2}$	lin. 4½ 5½ 5½
311 311	Bern den 1. 29. 30ten Orbe den 1. St. Cergue den 30.	punkt:	26. 26. 24.	1in. 4. 6½ 4½ 4½ 3¾	lin. 4½ 5½ 5.
811 811 811	Bern den 1. 29. 30ten Orbe den 1. St. Cergue den 30. Cottens den 30.	opunkt:	26. 26. 24. 26.	lin. 4. 6½ 4½ 4½ 3¾ 2½	lin. 4½ 5½ 5. 5¾

### Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
su Vern den 9. 16ten	13.
su Orbe den 20	1113
su St. Cerque den 5. 25.	10 8. 8.
zu Cottens den 23	101/2
zu Losanne den 23.	ō 12.
zu Trachselwald den 23.	ō 13.
su Kilchberg den 5.9. 16. 17.	і ії. Б
	Berånd. grad.
su Vern den 14ten 72	20x
su Orbe den I $2\frac{1}{2}$	1 9.
su St. Cergue den 1 7	15.
su Losanne den 1. 3.	141
zu Cottens den 1.  zu Losanne den 1. 3.  zu Trachselwald den 1.  - 3.  zu Trachselwald den 1.	19.
zu Kilchberg ben 4.	15.

Sun	nm	Summ				
der Graden de	er Wå	rme:	der	Graden 1	der K	ålte:
	Morg.	Mitt.	216.	Morgen.	Mit.	216.
su Vern	10.	274.	411	541.	-	17.
su Orbe	584	235±	10.	5 <u>1</u>	-	9.
Bu St. Cergue	18.	901	171	51½	7.	441
au Cottens	83.	2121	108.	5.	-	34
su Losanne	753	2444	1334	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	-	3 4
su Trachselw.	41.	2191	651	27.	31/2	II.
84 Kilchberg	51½	2272	1071	16.	-	12
	· C	-&-	-	-s/2s/	<b></b>	%==

### Regenwasser so gefallen:

						3011. lin.punt				
au	Bern			•		4.	9.	9.		
du	Orbe	•			1	4.	3.	2.		
111	St. Cergue		-		•	4.	9.	2.		
đu	Cottens	-		•		3.	I.	18.		
<b>au</b>	Losanne			•		5.	3.	I,		

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- Das Wetter war in diesem wie in dem vorigen Mosnate sehr unbeständig; meist kalt und regnerisch, und wenige tage schön. Bern, Cottens, Losanne, Kilchsberg, Trachselwald, Tydau. Der Nordwind hatte die oberhand. Bern, Losanne. Der Westwind zu Cottens. Auch gab es viele starke Nebel, welche Donnerwetter und Plazregen verursachten. Kilchberg.
- Die Wintersaat bleibt immer dunne, und das unkraut nihmt darinn sehr überhand. Bern, Cottens, Kilchberg. Die Sommerfrüchte hingegen sind duchgehends schön. Bern, Cottens, Crachselwald, Lilchberg. Hier schnitte man die erste Gerste den 23.
- Die Wiesen haben sehr wenig Futter gegeben; insonders heit in nassem boden: dazu hatte man noch die grösste mühe das wenige einzusammeln, wegen der nassen und veränderlichen witterung. Man bekam als lerorten weniger, als im vorigen jahre. Bern, Cotstens, Trachselwald, Kilchberg, Nydau.
- Die Reben nahmen ben der kalten Witterung nicht stark zu. Man kame mit dem haken diesen monat zu end.
- Den 14 und 15. sah man die ersten Bluthen an den Reben. Die häuffigen Regen waren denselben sehr hinderlich, so daß sie zu ende des monats nicht vers blühet hatten. Cottens, Kilchberg. Auch thaten die hestigen Winde grossen schaden, und rissen viele schosse unten an den stöfen ab, die zwar groß, aber hins gegen sehr zart waren. Cottens, Losanne.
- Die Küher klagen auch sehr über die kalte und nasse witz terung. Cottens, Trachselwald.

- Auch den Bienen war das wetter nicht günstig; doch schwärmten sie diesen monat hindurch. Cottens, Kilchsberg.
- Zu vielen Baumfrüchten ist keine hofnung; sie fällen meistens ab. Cottens, Rischberg. Die Gartenpflanzen, wie auch der Hanf und Flachs, sind sehr schön. Cottens, Aydau.
- Von Krankheiten an Menschen spühret man Mattigkeit in den Gliedern, und Schlagstusse. An den Hunden Raseren. Kilchberg.

### ※なべきないないのでは、そのできるないのできます。

Höchster und niedrigster Preis der Les bensmittel die erstern sechs Monate des 1766. Jahres hindurch.

#### Zu Bern.

Mary Transport of the Armstella Control of the	Б.	fr.	bid by.	Tra
Dinkel, der Mutt von 130 bis 140.	+ 44	2 3 W	E CH T COT N	2.4
pfund is min, channeling of this	73.	3	90.	
Kernen, das Mas von 20. pfund	15.	2.	. 18.	Iq
Weizen, = =	15.			3
Roggen,	8.	3.	14.	3
Erbse,	13.	3	19.	3
Witte, weisse	13.		19.	24
in chwarze	II.	9	15.	2.
Mischelkorn, a	10.	9	14.	2.
Paschi,	6.	3	11.	3
Gechteu!	8.	3	9.	9
Haber, s s s	4.	9	6.	3
Ochsensteisch, das beste, das pfund	I.	2.	3	8
= = = das schlechtere	I.	3	I.	1
Ruhsteisch, das beste	I.	I.	4	4
= = = bas schlechtere =	i.	1 2		3
Ralbsteisch, das pfund	Y.	I.		3
Schaaffleisch, das beste, das pfund	1.	17	9	9
s s = s das schlechtere	I,	I.		2
Anken, das pfund =	2.	3.	- 3	2
Der Wein wird verkauft ben der Maas	I.	3	5.	4

### Zu Orbe:

Der Weizen	, das	Mås		9		17.	9		3
Mischelkorn,		2		2		12.			3
Paschi,	. 3		3	7		.8.	9	9.	3
Gerften,	3		9			8.	2.	3	3
Haber,	3		•		9	4.	2	6.	

Zu Cottens:

### Zu Cottens:

	bi.	fr.	bis bz.	řr.
Schöner Wäizen, das Mas	18.	:	19.	9
Mischelkorn, das Mas =	15.	- 3	16.	3

### Zu Losanne:

				bå.	fr.	bis	bş.	fr.
Weigen, bass	mas -			IŞ.	g		19.	5
Mischelkorn,	das M	is		II.	\$		14.	2.
Witte, weisse				7.	g		12.	
= = s schwa	rze	9		6.	9		10.	4
Haber,	4	9	3	4.	2.		5.	2
Vaschi,				5.	2.		6.	I.
Weisses Brod	, bas	Pfund	3.	9	2 1 2		9	3.
Wein, die Mi	tas ;	3		ı.	2.		2.	2.

# Zu Vivis:

	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	be. fr. bis	bg. 1tr:
Weizen, das Mas	9	16. =	23. =
Roggen,	3 3	X3	14. 2
Witten, weisse		14. =	16. 5
= = s schwarze		11. 2.	14. =
Wischelforn,	3	13. 2	17. =
Paschi,	4	7. =	9. 2
Bohnen,	2 4	14. s	16. 9
Gerste,	3	12. 5	13. 2
Haber,	. 9	6	7. 24
Anten, das Pfund		3. =	3. 20
Ochsensteisch,		1. 2.	4 . 4
Schnaffleisch,		1. 2.	9 9.
Kalbfleisch,	2 2	1, 1/2	9 5
Wein, die Maas	9	2. 2.	3. a
Deu, ein Centner		10. :	15. =
Wein vom Jahr 170	60. das Faß, 12	o. bis 140.	Franken.
		5. = 100.	= =
HIT THE PARTY OF THE PARTY HAS BEEN AND THE PARTY HAVE THE PARTY HAVE BEEN AND THE PARTY HAVE BEEN AND THE PARTY.		0. = 115.	= =
0 0 0 17	65. 3 7	0, 100,	3 = -
	B	2	Zu

Zu Trachselwald		)
		0 .
S		85. 5
	16. 2.	17. 2
G. C.		
for see		18. 5
= = schwarze = =	8. =	14. 3
M. Glifann		12. 3
Gersten,	9. =	9. 5
Haber, : :	4. 3.	5. 3
Wind drift had which	I. I.	9 8
Salkarich ?		
10 TO	$I, \frac{I}{2}$	I, I,
Schaaffleisch > 3	1. 1.	9 9
Anten, 50 Canton	2. 28	2. 2.
Raß, feißter, der Centner		Aronen.
s = halbfeißter = s	5 = 7	
s = magerer Käß und Ziger s	3 = 4	. 9 9
Roggen, Sersten, Saber, Saber, Sunten, das pfund	23. = bis 17. = 17. = 8. = 6. = 2. 3. 70. = 2. =	26. \$ 18. \$ 18. \$ 3. \$ 2. 75. \$ \$
Heu, das Klafter	7 bis 9	Gulden.
Since the second		
Zu Arydau:		
Kernen, das Mas = bi.	14.fr. 2. bis	13. 1
Mischelkorn, =	11. 2.	14. 3
Mühlikorn,	9. 5	14. 20
Roggen, *	9. 2.	11. 2.
Paschi,	6, 5	9. 2.
Rindsteisch, das Pfund	I. I.	1. 2.
Ralbsteisch', *	I. I.	1. 17
Schaffleisch,	1. 2.	0 2
Anten, das pfund	3. =	3 9
Landwein, im groffen, Die Maas	1. 2.	2. 8
= = = im fleinen, =	3	4. 8
40 KN 24	Section Section (Section )	